

## Patienteninformation

# Koloskopie (Darmspiegelung)

Mit der Dickdarmspiegelung können Krankheiten des Dickdarmes und des letzten Teiles des Dünndarmes ("terminales Ileum") aufgefunden werden.

Größte Bedeutung kommt der Darmspiegelung als Vorsorgeuntersuchung zu.

Ein bösartiger Darmkrebs entwickelt sich nicht plötzlich. Er entsteht meist aus zunächst gutartigen kleinen Gewebewucherungen (sog. "Polypen"). Diese Polypen können bei der histologischen Aufarbeitung durch einen versierten Pathologen unter dem Mikroskop entweder

als harmloser gutartiger sog. Pseudopolyp klassifiziert werden oder als sogenanntes Adenom, welches sich grundsätzlich im weiteren Verlauf zum Darmkrebs entwickelt.

Wegen der Bedeutsamkeit nachstehend eine genauere Erklärung: .

Ein zunächst nur wenige Millimeter großes Adenom nimmt über Jahre an Größe zu.

Adenome wandeln sich grundsätzlich zu einem nicht genau vorhersagbaren Zeitpunkt stufenweise in einen bösartigen Darmkrebs um. (Correa-Sequenz). Deshalb ist die frühzeitige Entdeckung und Entfernung aller Polypen, welche sich unter dem Mikroskop dann oft als Adenome darstellen, lebenswichtig.

Werden also in der Vorsorge-Coloskopie Polypen gefunden, werden sie von uns in der Regel sofort entfernt. Der Weg zum Darmkrebs ist damit unterbunden.

Bei frühen Stadien eines bösartigen Polypen kann dessen Entfernung während der Darmspiegelung als alleinige Therapie der Krebserkrankung ausreichen.

Wurden bei Ihnen bei der Darmspiegelung Polypen gefunden und entfernt, kann es sein, dass sich bei Ihnen immer wieder Darmpolypen entwickeln. Es sind daher in definierten Zeitabständen Kontroll-Darmspiegelungen notwendig.

Eine Darmspiegelung erfolgt auch, um verschiedene Bauch- und Verdauungsbeschwerden (z.B. Durchfall, Blutungen aus dem Darm, Gewichtsabnahme, Bauchschmerzen etc.) abzuklären. In diesem Zusammenhang müssen oft Gewebeprobe zur histologischen Überprüfung entnommen werden.

## Patienteninformation

### Koloskopie (Darmspiegelung)

Fast alle Patienten wünschen für die Darmspiegelung eine Kurznarkose ("Schlaf-Spritze"), da die Untersuchung dann vollkommen schmerzfrei ist.

Nur wenige Patienten lassen die Untersuchung ohne jegliche Betäubung durchführen und empfinden die Darmspiegelung nicht als unangenehm. Die Praxis kann dann nach der Untersuchung sofort verlassen werden, am Straßenverkehr können Sie uneingeschränkt teilnehmen. Essen und Trinken sind kurz nach der Untersuchung möglich.

Sollten Sie sich (dazu raten wir ausdrücklich) für eine "Schlafspritze" entscheiden, so können Sie sich in unserer Praxis nach der Darmspiegelung in einem überwachten Ruheraum "ausschlafen".

Bevor Sie unsere Praxis verlassen, erläutern wir Ihnen den Befund der Darmspiegelung. Sollte

aufgrund des Befundes der Untersuchung eine Therapie notwendig sein, werden wir diese mit Ihrer Zustimmung einleiten.

Haben Sie eine "Schlafspritze" erhalten, so dürfen Sie die Praxis nur in Begleitung verlassen

(Angehörige/Freunde oder wir organisieren Ihnen ein Taxi).

Im Anschluss an die Untersuchung sind Sie für 24h "nicht geschäftsfähig" und dürfen nicht alleine am Straßenverkehr teilnehmen (auch nicht als Fußgänger).

#### Vorbereitung zur Darmspiegelung:

Vor der Darmspiegelung muss Ihr Darm gründlich gereinigt werden. Nur bei einem sauberen Darm lässt sich die Darmspiegelung mit hoher Qualität durchführen und können alle Befunde genau erhoben werden. Zur Darmreinigung müssen Sie eine spezielle Abföhrlösung trinken. Wir haben in unserer Praxis ein erprobtes Abföhrschemata etabliert, das von den meisten Patienten ohne Beschwerden toleriert wird. Dieses Schema wird Ihnen bei der Anmeldung zur Darmspiegelung ausführlich erklärt und auf einem Merkblatt ausgehändigt.

Wir bitten Sie dringend, die Empfehlungen zur Darmreinigung so genau wie möglich einzuhalten.